

Union Kurier

Mitgliederzeitung des CDU Kreisverbandes Bonn



CDU

Aus dem Landtag

Ein guter Anfang in schwierigen Zeiten

Um noch einmal die Weltmeisterschaft zu bemühen: Hannelore Kraft ist in etwa so Ministerpräsidentin geworden wie Frankreich gespielt hat: Langsam, unbeholfen und ohne klares Konzept. Nur das Ergebnis war am Ende ein anderes. Daher bleibt der CDU erst einmal nur die harte Oppositionsbank, obwohl wir die stärkste Partei im Landtag sind. Entsprechend kritisch werden wir das Spiel der neuen Regierungsmannschaft beobachten.

Langsam aber sicher verabschiedet sich die SPD von demokratischen Gepflogenheiten: Frau Kraft hat den Posten der Ministerpräsidentin beansprucht, obwohl die CDU die stärkste Partei in Nordrhein-Westfalen geblieben ist; sie hat ernsthafte Sondierungsgespräche mit der Linken geführt, obwohl diese ausweislich ihres Wahlprogramms deutlich abseits der freiheitlich-demokratischen Grundordnung steht, und sie schneidert das Koalitionsprogramm ihrer Minderheitsregierung so, dass es in erster Linie die Linke sein dürfte, die ihr zu Mehrheiten verhilft. Ich glaube, Willy Brandt würde sich im Grabe herumdrehen, wenn er diese seine Sozialdemokraten so sehen könnte.

Diese erschreckende Entwicklung sollte uns aber nicht von einer Analyse der eigenen Fehler und vor allem der kommenden Aufgaben abhalten. Es ist uns, wie bereits mehrfach festgestellt, nicht gelungen, die erfolgreiche Politik von Jürgen Rüttgers so zu verkaufen, dass der Wähler dies wahrnimmt. Zudem wurde der Blick auf unsere Politik durch andere Themen, z.B. die sogenannte Sponsoringaffäre, verstellt. Gleichzeitig dürfen wir aber, ganz im Sinne unseres Demokratieverständnisses, eine verantwortungsvolle Oppositionsarbeit nicht vernachlässigen. Dies gilt insbesondere angesichts der ausgesprochen seltenen Konstellation einer Minderheitsregierung. Das heißt auf der einen Seite natürlich, der neuen Landesregierung ganz genau auf die Finger zu schauen, zum anderen aber auch, Gestaltungsmöglichkeiten auszuloten um unsere Standpunkte aus der Opposition heraus durchzusetzen. Ich persönlich sehe diese Situation als Chance an.

Erste Tage

Nach dem die ersten Tage im Landtag vor allem viel Organisationsarbeit bedeuteten, beginnt jetzt, wo (un)klare Verhältnisse herrschen, eine intensive Sacharbeit. Neben den administrativen Herausforderungen, de facto den Beruf zu wechseln, galt es, in Düsseldorf an ersten Richtungsentscheidungen teilzunehmen. Mit Karl-Josef Laumann haben wir einen sehr guten, in der Landespolitik etablierten und auch auf Bundesebene versierten Fraktionsvorsitzenden. Mit ihm an der Spitze werden wir eine harte, aber stets konstruktive Oppositionspolitik betreiben.

Auch die Ausschussbesetzungen sind in der Zwischenzeit geklärt. So werde ich im Landtag

als ordentliches Mitglied im Ausschuss für Bauen, Wohnen und Verkehr sowie im Kommunalausschuss tätig sein. Zusätzlich hat mich die Fraktion als stellvertretendes Mitglied im Innenausschuss sowie in den Ausschüssen für Familie, Kinder und Jugend und im Umweltausschuss benannt.



Landtag NRW

Foto: B. Schälte

Zur Sache

Nachdem sich der Staub der ständig neu zusammengewürfelten Verhandlungs- und Sondierungsrunden gelegt hat, beginnt die eigentliche Arbeit. Für uns leider in der Opposition, aber auch das bietet in der aktuellen Konstellation durchaus Chancen. Ich will niemanden mit einer erneuten Aufzählung aller politischen Ziele langweilen, stattdessen beschränke ich mich auf eine kurze Zusammenfassung der Aufgaben, die vor den Ausschüssen liegen, in denen ich ordentliches Mitglied bin.

Es besteht die ganz große Gefahr, dass es unter Hannelore Kraft einen Rückfall Nordrhein-Westfalens in eine rein ideologiegeprägte Verkehrspolitik gibt. Darauf gilt es im Ausschuss ganz genau zu achten. Wir müssen alles versuchen, die Regierung zu einer ausgewogenen, umweltfreundlichen Verkehrsinfrastruktur zu zwingen. Es steht zu befürchten, dass künftig wieder einseitig geplant wird, was das Parlament verhindern oder aber notfalls selbst ändern muss.

Im Bereich der Kommunalpolitik steht natürlich die angespannte Situation der Gemeindefinanzen im Vordergrund. Trotz der prekären Lage in Bonn können wir uns noch auf einer Insel der Glückseligen schätzen – viele andere Kommu-

nen befinden sich bar jeder Handlungsfähigkeit im Nothaushalt. Die von der CDU geführte Landesregierung hatte begonnen, die hinterlassenen Lücken bei den Gemeindefinanzen zu schließen – das muss auch in Zukunft weiter vorangetrieben werden. Zugleich müssen wir darauf achten, dass bei allen Wahlgewinnen von Frau Kraft das Konnexitätsprinzip gewahrt bleibt. Zu groß ist oft die Versuchung, auf der einen Seite die Kommunalfinanzierung zu verbessern, auf der anderen Seite aber ungleich teurere Gesetze ohne Ausgleich für die Städte und Gemeinden zu beschließen.

Erwartungen

Minderheitsregierungen sind ein Modell, das in Deutschland bislang so gut wie gar nicht erprobt ist. Es wird sich zeigen, ob es die neue Ministerpräsidentin mit ihrer Ankündigung, nach guten Kompromissen für das Land zu suchen ernst meint. Wenn es bei einer ideologiegetriebenen rot-grünen Politik bleiben sollte, sehe ich wenig Chancen für gemeinsame Lösungen. Und da sich Frau Kraft das einmal in die Hand genommene Ruder so schnell kaum wieder wird entwinden lassen, besteht die große Gefahr, dass sich die Regierung die Mehrheiten für ihre Vorhaben mit Geschenken bei den Linken einkauft. Diese rot-rot-grüne Koalition durch die Hintertür gilt es zu verhindern oder aber ans Licht der Öffentlichkeit zu zerren. Erste Anzeichen dafür, dass die Verklärer der DDR Morgenluft wittern gibt es schon. Bereits in der ersten vollen Plenarwoche des Parlaments bombardieren sie das Plenum mit Anträgen, die aus dem Wahlprogramm abgeschrieben scheinen. Wie lange sich das Duo Kraft/Löhrmann dieser Ideologiekonkurrenz entziehen kann, ohne sich selbst zu gefährden wird eine spannende Frage.

Dazu kommen konzentrierte Angriffe auf die Errungenschaften der Regierungszeit von Jürgen Rüttgers. Es scheint gerade so, als wolle die SPD gemeinsam mit dem Koalitionspartner die Zeit um fünf Jahre zurückdrehen. Das wird mit uns nicht zu machen sein. Wir werden in Düsseldorf keine Fundamentalopposition betreiben, aber eine Reise in der Zeitmaschine haben weder wir noch die Wähler gebucht. Daher müssen wir jeden Gesetzesvorschlag genauestens unter die Lupe nehmen und im Zweifel ablehnen. Gleichzeitig gilt es, nach Außen klar zu stellen, dass wir eine wählbare Politikalternative darstellen und vor allem unsere Grundwerte im Landtag mit Nachdruck vertreten. Bei der Landtagswahl haben uns auch Stammwähler aus den verschiedensten Gründen im Stich gelassen – das darf uns nicht mehr passieren.

Ich freue mich auf die Arbeit im Landtag, auf den Dialog mit Ihnen und auf die Arbeit für Bonn und die Region.

Es grüßt
Ihr Benedikt Hauser

Editorial



Philipp Lerch
Vorsitzender
der Bonner CDU

Liebe Mitglieder der Bonner CDU,

hinter uns liegen politisch bewegte Zeiten. In Europa, in Berlin und Düsseldorf sowie – ein Jahr nach der Kommunalwahl – bei uns in Bonn. Aber auch der Blick nach vorn verspricht eine spannende „Sommerpause“ und einen ereignisreichen Herbst 2010. Wir werden die CDU-Landes- und unsere Bundesspitze neu ordnen. Die angespannten Finanzlagen in Stadt, Land und Bund bedürfen einer enkelverträglichen Haushaltspolitik. Die rot-grüne Landesregierung hat keine Mehrheit im Parlament und bleibt auf die Unterstützung der Linkspartei angewiesen. Das entspricht nicht dem Wählerwillen. Das sind keine stabilen Verhältnisse. Hier wurden Partei, Personal und Machtanspruch vor das Wohl des Landes gestellt. Die bloße Rückabwicklung von Errungenschaften der Vorgängerregierung – noch dazu „auf Pump“ – ist zudem noch lange kein neuer Politikansatz. Die CDU muss nun durch eine kritisch-konstruktive Oppositionsarbeit Alternativen aufzeigen! Es ist gut, dass wir zugleich bundesweit über das Profil und die Kernanliegen der Union diskutieren. Auf unserer letzten Kreismitgliederversammlung haben wir mit der Verabschiedung des Antrags „Freiheit und Verantwortung im Internet“ einen wichtigen inhaltlichen Impuls gesetzt. Außerdem nehmen wir den Leitantrag für unseren Bundesparteitag „Faire Chancen – für jedes Kind“ zum Anlass, in der Bonner CDU über die „Traggelenke“ einer gerechten Gesellschaft zu Beginn des 21. Jahrhunderts zu diskutieren. Gemeinsam mit unserem Arbeitskreis „Familie und Bildung“ führen wir den Dialog mit Familien, Kindern, Jugendlichen, Kirchen, Einrichtungen und Verbänden. Große Veränderungen im Bevölkerungsaufbau, eine weite Verbreitung materieller und seelischer Kinderarmut sowie die steigende Bedeutung von Wissen werfen drängende Fragen an Gesellschaft und Politik auf. Wir suchen deshalb auf der Grundlage unseres christlichen Menschenbildes nach Balancen zwischen Subsidiarität und Solidarität, Freiheit und Ordnung sowie dem Fördern und Fordern in der Familienpolitik. Eine gerechte Gesellschaft ist auf verantwortungsfähige Menschen, Eltern, Familien, verlässliche Beziehungen und vielfältige, individuelle Bildungsorte angewiesen. Von unseren heutigen Weichenstellungen hängen zudem Wachstum, Beschäftigung und Wohlstand von morgen ab, also nicht weniger als die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands, die Leistungsfähigkeit unseres Sozialstaats und der soziale Friede. Wir senden Ihnen den Leitantrag gerne zu. Bitte diskutieren Sie in Ihren Gliederungen darüber und schicken uns Ihre Änderungsanträge, damit der Kreisvorstand, unsere Delegierten und Ersatzdelegierten darüber beraten können. Gemeinsam mit Elisabeth Winkelmeier-Becker MdB werden wir am 24. September eine bürgeroffene Diskussionsveranstaltung zu den Schwerpunkten des Leitantrags durchführen. Als moderne, lebendige Volkspartei wollen wir immer wieder neue Wege und Orte der politischen Kommunikation finden. Bitte arbeiten Sie weiter aktiv daran mit, dass wir unserem Anspruch gerecht werden, eine Partei der nachhaltigen Entscheidungen zu sein. Wir werten derzeit die auf der Mitgliederversammlung durchgeführte Befragung aus und informieren Sie zeitnah über das Ergebnis. Viele erholsame Sommertage wünscht Ihnen

Ihr Philipp Lerch



Kontaktdaten:

Wahlkreisbüro
Eduard Otto-Str. 34
53129 Bonn
Tel: 0228 / 36 953 -55
Fax: 0228 / 36 953 -56

Landtagsbüro:
Postfach 10 11 43
40002 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 884 -2713
Fax: 0211 / 884 -3359

E-Mail: benedikt.hauser@landtag.nrw.de
Homepage: www.benedikthauser.de

CDU und Grüne setzen im Haushalt 2010 neue Akzente

von Benedikt Hauser

Wer dem Bürger ein höheres finanzielles Engagement abverlangt, der muss auch bei sich selbst härter ans „Eingemachte“ gehen. Trotz bisher nicht stattgefundener kommunaler Finanzreform und der angespannten gesamtwirtschaftlichen Lage im Lande, müssen sich Rat und Verwaltung deshalb mit Nachdruck der Generationsaufgabe Haushaltskonsolidierung verantwortlich stellen und alle Anstrengungen unternehmen, einen ausgeglichenen Haushalt verabschieden zu können.

Haushalt hat noch Potential

Das bedeutet im Klartext: Wer dem Bürger in die Tasche greift, der muss auch bei sich selbst verstärkt sparen. Alles andere ist nicht konsequent, kein gutes Beispiel und nicht vermittelbar. Der Haushalt der Stadt Bonn ist für uns noch nicht bis ins Kleinste ausgereizt – das haben unsere Beratungen in den vergangenen Wochen gezeigt. Nach eingehender Überprüfung der sog. Produktgruppen im Haushaltsentwurf ist aufgefallen, dass die Haushaltsansätze in 2010 im Vergleich zu den Vorjahren 2008 und 2009 in vielen Bereichen viel zu hoch angesetzt werden. Überall dort, wo keine schlüssige Begründung vor-

lag, haben wir mit unserem Koalitionspartner entsprechende Kürzungen durchgeführt. Ein weiterer wichtiger Posten sind die Zinsausgaben. Diese haben wir aufgrund der tatsächlichen Entwicklung auf dem Zinsmarkt zurückgesetzt. Auch zu wenig prognostizierte Einnahmen wurden von uns nach oben korrigiert. Bei all den Änderungen haben wir äußerst vorsichtig kalkuliert, damit wir keine finanzielle Schiefelage erzeugen.

Soziale Kälte vermeiden

Die Ergebnisse unserer Beratungen sind in einem Änderungsantrag von Schwarz/Grün für die Sitzung des Finanzausschusses zusammengefasst worden. Dieser Antrag enthält ein neues Modell zur Finanzsteuerung und konkretisiert die eigenen Haushaltsziele.

Ein Ziel ist es, keine soziale Kälte in Bonn zu erzeugen. Dazu wird der Haushaltsentwurf des Kämmers an manchen Stellen zum Wohle der Menschen verändert. Neben Einsparungen von 12,5 Mio. Euro, die zur Reduzierung des Defizits dienen sollen, werden in der Konsolidierungsliste des Oberbürgermeisters die sozial unausgewogenen Kürzungen rückgängig gemacht. Neue Akzente für ein nachhaltiges

und zukunftsfähiges Bonn werden gesetzt. So wird zum Beispiel der Bonn-Ausweis erhalten und zum 1.1.2011 ein sog. Sozialticket nach dem Kölner Modell eingeführt, mit dem Bonn-Ausweisinhaber weiterhin kostengünstig den ÖPNV nutzen können. Der Ausbau der U3-Betreuung geht in Bonn weiter und wird nicht, wie vom Oberbürgermeister vorgeschlagen, nur noch auf Sparflamme laufen. Kürzungen bei der Offenen Ganztagschule (OGS plus) werden nicht kommen.

Keine Kürzungen mit der Brechstange

So sehr Kürzungen notwendig sind, so dürfen sie nicht wahllos, sondern müssen sozial ausgewogen erfolgen. Deshalb werden wir auch für 2010 nicht mit der Brechstange eine Sportstättennutzungsgebühr einführen, sondern stattdessen mit den Vereinen gemeinsam überlegen, wie Sportstätten kostengünstiger geführt werden sollen. Die Ergebnisse sollen dann ab 2011 wirksam werden. Gleiches gilt für die Kultur. Ad hoc-Kürzungen in großem Ausmaß zerstören bestehende Strukturen. Was wir brauchen, ist zunächst ein Kulturkonzept, das der Bonner Kultur den Weg bis 2020 weist. Daran arbeitet die CDU derzeit. Für 2010 ist uns wichtig, dass Einsparungen

in großen Kulturblöcken erwirtschaftet werden, Zuschüsse für die freien Träger sollen dagegen in der Substanz erhalten werden.

Kinder profitieren

Neben der Entschärfung der Giftliste hat die Koalition auch eigene Akzente gesetzt. So werden die städtischen Kindertageseinrichtungen hauswirtschaftliche Kräfte erhalten, die das vorhandene Personal entlasten und die Qualität der Betreuung erhöhen. Kinder mit Bonn-Ausweis erhalten zukünftig ein warmes Mittagessen in Ihrer Betreuungseinrichtung.

Zusammen mit unserem Koalitionspartner wurden weitere Einnahmequellen erschlossen. Dazu zählen z.B. ein weiteres Messfahrzeug zur Geschwindigkeitskontrolle und die Einführung einer Sexsteuer. Wenn wir zusammen mit der Verwaltung am Ball bleiben, ist das Ziel der Verabschiedung eines ausgeglichenen Haushaltes ab 2014 nicht unrealistisch. Das sollten wir im Auge behalten. Unseren Änderungsantrag, dem Sie alle Einzelheiten entnehmen können, finden Sie unter www.cduratsfraktion-bonn.de

Aus dem EU-Parlament

Freiheit und Verantwortung im Internet

Datenschutz stärken und Sicherheit garantieren

Die letzte Kreismitgliederversammlung der Bonner CDU befasste sich mit dem aktuellen Thema „Datenschutz und Sicherheit im Internet“. Nach einer regen

Diskussion und zahlreichen Änderungsanträgen verabschiedeten die Mitglieder einen entsprechenden Leitantrag von Axel Voss MdEP und Philipp Lerch. Die Bonner CDU setzt sich darin für ein umfassendes Konzept ein, das Offenheit, freie Meinungsäußerung, Schutz der Privatsphäre und Sicherheit im Internet ausbalanciert. Globale Standards und ein europäischer Ordnungsrahmen sollen zur Bekämpfung der Kriminalität und zum Schutz der Grundfreiheiten im Internet beitragen. Für die Bonner Christdemokraten steht fest, dass die Grundwerte Freiheit, Solidarität und Gerechtigkeit auch im Internet Geltung haben müssen. Der Mediengesprächskreis wird die konkreten Forderungen des Antrags interessierten Bürgerinnen und Bürgern vorstellen. Außerdem wird die Bonner CDU den Antrag in die Beratungen der überregionalen CDU-Gremien und -Parteitage sowie in die politische Diskussion auf Landes-, Bundes- und europäischer Ebene einbringen.



Axel Voss MdEP

Kreisvorsitzendenkonferenz in Berlin

Auf einer Konferenz in Berlin diskutierten die CDU-Kreisvorsitzenden mit Bundeskanzlerin Angela Merkel sowie Generalsekretär Hermann Gröhe lebhaft über das Erscheinungsbild der christlich-liberalen Koalition. Bürgerliche Umgangsformen, Geschlossenheit und eine vor Ort kommunizierbare Vision des christlich-liberalen Projektes müssen erkennbarer werden, so die einhellige Feststellung der Teilnehmer.

Mit den Beratungen über eine nachhaltige Wirtschaftspolitik und den zukünftigen Energiemix in Deutschland, über die Finanzpolitik und die Umsetzung der Schuldenbremse sowie über den Leitantrag „Faire Chancen – für jedes Kind“ auf ihrem Bundesparteitag, kann die CDU in den nächsten Monaten Positionen klären und ihr Erscheinungsbild verbessern.



V.l.n.r.: Die CDU-Kreisvorsitzenden im Rhein-Kreis Neuss sowie im Rhein-Erft-Kreis Lutz Lienenkämper MdL und Gregor Golland MdL, Generalsekretär Hermann Gröhe und Philipp Lerch.

Aus den Arbeitskreisen

AK Europa-, Außen- und Sicherheitspolitik der CDU Bonn:

„Jumelage 2010“ in Rotterdam



von Wolfgang Quirin und Winrich Schulze

Europa in Partnerschaft mit Freunden – so erlebte der Arbeitskreis „Europa-, Außen- und Sicherheitspolitik“ der Bonner CDU das 32. Jahrestreffen mit dem CDA Holland Zuid vom 25. - 27. Juni 2010 in Rotterdam.

Die diesjährige „Jumelage“, an der erstmals Vertreter der französischen UMP aus Paris teilnahmen, befasste sich inhaltlich mit dem Thema „Wassermanagement“.

Die Niederlande liegen zu rund 40 Prozent unterhalb des Meeresspiegels und befassen sich naturgemäß intensiv mit den entsprechenden Herausforderungen.

Die Mitglieder des AK „Europa-, Außen- und Sicherheitspolitik“ unter der Leitung von Winrich Schulze und Wolfgang Quirin trafen am Freitagabend in Rotterdam ein. Nach einem herzlichen Empfang und der Begrüßung durch Wim van de Camp, Delegationsleiter der niederländischen Christdemokraten im Europäischen Parlament, wurden bei einem gemeinsamen Abendessen viele Gespräche geführt. Im Mittelpunkt stand dabei der Austausch über die politische Entwicklung in Deutschland, den Niederlanden und in der Europäischen Union nach den vergangenen Wahlen.

Am nächsten Morgen startete die Gruppe Richtung Hoek van Holland zur Tagungsstätte des „Het Keringhuis“. Hier befindet sich das finale Stück der

Deltawerke: die Maeslant-Sperre. Dort schließen zwei riesige Tore den „Neuen Wasserweg“ bei Sturmflut ab. Die Sturmflutsperrtore sind fast so lang wie der Eiffelturm und wiegt rund vier Mal so viel. Nach der Eröffnung der Vortragsreihe durch Cees Bremmer, Vorsitzender der „Commissie Buitenland CDA Zuid-Holland“ folgten Vorträge über Wasserqualität, Wasserquantität, Wasserversorgung und Wassersicherheit. Eine rege Diskussion mit hochkarätigen Gastrednern aus dem Europäischen Parlament, dem Pariser Stadtparlament sowie der Universität Delft schloss sich an.

Abgerundet wurde der Themenkomplex mit einer Besichtigung der Sturmflutwehr sowie einer der mehreren hundert Pumpstationen, die als Gesamtsystem ganzjährig das Wasser aus den niedrigen Landesteilen ins Meer befördern.

Am Samstagvormittag stand schließlich ein Segeltörn an Bord des Schiffs „Hoop op Zegen“ durch die vielen Wasserwege Rotterdams auf dem Programm. Am Sonntag rundete ein Gottesdienst in der protestantischen „Pilgrimfathers Church“ sowie ein gemeinsames Mittagessen die diesjährige „Jumelage“ ab. Die Leiter des Arbeitskreises und der Kreisvorsitzende Philipp Lerch bedankten sich bei den Gastgeberinnen für das gelungene Wochenende sowie die großzügige Gastfreundschaft und sagten „Auf Wiedersehen bei der 33. Jumelage 2011 in Bonn“.

www.cdu-bonn.de

Bad Godesberg-Zentrum / Bendel – ein Erfolgsmodell?

Intensive Kooperation zweier Ortsverbände führte zur Zusammenlegung

von Holger Ziesmer

Schon seit einigen Jahren pflegten die beiden Ortsverbände „Bad Godesberg Mitte“ und „Bad Godesberg Nord“ eine enge Zusammenarbeit. So ließen sich beispielsweise die Termine der Stadt- und Bezirksverordneten effektiv koordinieren. Gebündelte Veranstaltungen und gemeinsame Vorstandssitzungen, wechselseitige Besuche und eine abgestimmte Wahlkampf-führung prägten die Kooperation. Immer mehr Synergieeffekte stellten sich ein: Materialien wurden geschlossen aus der Kreisgeschäftsstelle abgeholt, Plakate in Gemeinschaftsaktionen aufgehängt, Hausbesuche aufeinander abgestimmt und gut besuchte

Veranstaltungen angeboten. Darüber hinaus ergaben sich neue Perspektiven für die Begleitung des vorpolitischen Raums. Nachdem sich die beiden Ortsverbände näher mit ihrer demografischen Entwicklung beschäftigt hatten, wuchs zunehmend der Wunsch nach einer weiteren Institutionalisierung der gemeinsamen Arbeit. Trotz gewachsener örtlicher Strukturen und der jahrzehntelangen Eigenständigkeit der Gliederungen unterstützten schließlich alle Vorstandsmitglieder den Vorschlag der Ortsvorsitzenden Benedikt Hauser und Holger Ziesmer, die zwei Ortsverbände zusammenzulegen. Der Kreisvorstand und die Kreisgeschäftsstelle begleiteten diesen Prozess positiv und

nahmen zugleich Rücksicht auf die örtlichen Entscheidungsprozesse. Nachdem die Ortsverbände „Mitte“ und „Nord“ auf zwei Mitgliederversammlungen zunächst formell ihre Auflösung beschlossen hatten, leistete der Kreisverband Hilfestellung bei organisatorischen Fragen, betraute die bisherigen Vorsitzenden in der Übergangszeit mit der kommissarischen Leitung der Ortsverbände und lud schließlich zu einer gemeinsamen Aufstellungsversammlung ein. Auf dieser wurde der neue Ortsverband gegründet und ein Vorstand mit gleichmäßiger Besetzung aus beiden ehemaligen Ortsverbänden gewählt. Die Gewählten zeigten sich außerordentlich zuversichtlich, dass sich

der flächenmäßig große und mitgliederstarke neue Ortsverband hervorragend handhaben lässt. Wichtig für den gemeinsamen Prozess sei gewesen, dass man stets offen über anfängliche Bedenken gesprochen, die Mitglieder aktiv eingebunden und die Zusammenlegung auf Augenhöhe betrieben habe. Aus vielen persönlichen Freundschaften und einer langjährigen Zusammenarbeit ist nun eine schlagkräftige Gemeinschaft entstanden. Der Kreisvorstand bestätigte auf seiner letzten Sitzung formell den Zuschnitt und die Namensgebung des neuen Ortsverbandes: Bad Godesberg-Zentrum / Bendel.

„Mittendrin. Kreisvorstand trifft Partei“



Das neue Veranstaltungsformat „Mittendrin. Kreisvorstand trifft Partei“ dient ab sofort in regelmäßigen Abständen dem Gedankenaustausch der Mitglieder mit dem Kreisvorstand und untereinander. Etwa fünfzig Interessierte, darunter mehrere Neumitglieder, nahmen das Angebot wahr und besuchten die erste Veranstaltung in dieser Reihe. Bei sommerlichen Temperaturen wurde in der Rheinaue in lockerem Rahmen – ohne formellen Sitzungscharakter, Reden, Moderation oder lange Begrüßungen – geplaudert und diskutiert.

Auf dem „Weg der Demokratie“ mit dem Bundestagspräsidenten



Im Juni war Bundestagspräsident Dr. Norbert Lammert MdB auf dem „Weg der Demokratie“ im ehemaligen Regierungsviertel Bonn unterwegs. Bei strahlendem Sonnenschein berichtete er auf Einladung von Ulrich Kelber MdB (SPD) und Philipp Lerch humorvoll von seinen Erfahrungen mit der „Bonner Republik“. An verschiedenen Stationen des „Weges der Demokratie“ gab er zahlreiche Erlebnisse und Anekdoten aus dem politischen Bonn zum Besten.

Immerhin hat der Bundestagspräsident einen großen Teil seiner mittlerweile 30-jährigen Parlamentszugehörigkeit in verschiedenen Funktionen in Bonn verbracht. Bei dem mit rund 80 Teilnehmern gut besuchten Rundgang beantwortete Dr. Norbert Lammert zahlreiche Fragen und zeigte sich interessiert am Strukturwandel sowie dem kulturellen Leben in der Bundstadt.

CDU-KV stiftet „Stolpersteine“

Der neu gewählte Kreisvorstand der Bonner CDU hatte sich auf seiner konstituierenden Sitzung zu einer besonderen Form des Erinnerns entschlossen. Gemeinsam übernahmen seine Mitglieder die Patenschaft für mehrere „Stolpersteine“ in Bonn. Der Gedanke zu solchen „Stolpersteinen“ stammt von dem Kölner Künstler Gunter Demnig. Seine zehn mal zehn Zentimeter großen Pflastersteine sind mit einer Messingtafel versehen und werden bündig in öffentliche Gehwege eingelassen: Unter der Überschrift „Hier wohnte...“ wird unmittelbar vor den letzten Wohnungen zahlreicher Opfer des Nationalsozialismus ein Stück Geschichte in unser alltägliches Leben zurückgeholt. „Stolpersteine“ erinnern an die Barbarei der Nationalsozialisten und tragen dazu bei, dass die Opfer nicht anonym und namenlos bleiben. Am 22. Juni 2010 kam der Künstler Gunter Demnig nach Bonn und verlegte in der Kurfürstenstraße 33 fünf „Stolpersteine“ für die deportierte Familie Fauerbach. Die Fauerbachs wurden im Juli 1941 festgenommen, in ein zum Sammellager umfunktioniertes Kloster nach Emden gebracht und im Juni 1942 über Lublin nach Izbica deportiert.



Anzeige

NACHHALTIGKEIT
SUSTAINABILITY
DURABILITE
BONN



Starke Partner. Bonn/Rhein-Sieg.

„Naturstrom kostet nicht die Welt!“

Lisa Stewart und Anto, Bonn



BonnNatur Strom

Eine saubere Sache: Leisten Sie einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz mit unserem Ökostrom **BonnNatur Strom** – zu 100 Prozent gespeist aus Biomasse, Sonnen-, Wind- und Wasserkraft. Mehr Infos gebührenfrei unter 0800 1 011700.

www.stadtwerke-bonn.de

Kreisverband

Fr. 24.9., 18 h: Bürgeroffene Diskussionsveranstaltung
zum Leitantrag des CDU-Bundesparteitag
„FAIRE CHANCEN - FÜR JEDES KIND!“ mit Elisabeth Winkelmeier-Becker MdB, Rathaus Beuel, Großer Saal, Friedrich-Breuer-Str. 65.
Leitantrag zum Download unter:
<http://fair-fuer-kinder.cdu-bonn.de/>

Arbeitskreise
AK Forschung und Wissenschaft
Mo. 13.9., 19:30 h: Themenoffene Sitzung
inhaltliche Ausrichtung des Arbeitskreises. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Kreisgeschäftsstelle, Eduard-Otto-Str. 34.
AK Integration
Fr. 27.8., 16 h: Themenoffene Sitzung
Kreisgeschäftsstelle, Eduard-Otto-Str. 34.
Fr. 24.9., 16 h: Themenoffene Sitzung
Kreisgeschäftsstelle, Eduard-Otto-Str. 34.

AK Umwelt
Mi. 25.8., 17 h: Informationsveranstaltung zur Dichtheitsprüfung von Abwasserrohrleitungen in privaten Wohnhäusern
An einem konkreten Beispiel erläutern und diskutieren wir mit Fachleuten aus der Praxis und der Gütegemeinschaft Kanalbau das Thema Dichtheitsprüfung und geben Tipps zur Umsetzung.
Treffpunkt: Doppelkirche Schwarzrheindorf.

Bonn

OV Bonn-Castell
Mi. 1.9., 19:30 h: Bürgertreff
mit Stv. Heinz-Helmich van Schewick, Gaststätte Schatulle, Römerstr. 146.

OV Eendenich
Mi. 4.8., 17:30 h: Bürgersprechstunde
mit Stv. Johannes Klemmer und Bzv. Dieter Behrenbruch, Eendenicher Burg, Am Burggraben, Eendenich Zimmer.
Di. 17.8., 19 h: Mitgliederoffene Vorstandssitzung, Gasthaus Nolden, Magdalenenstr. 33.

OV Tannenbusch
Mo. 23.8., 18 h: Mitgliederoffene Vorstandssitzung
Gastraum II, Gustav-Heinemann-Haus, Waldenburger Ring 44.
Di. 5.10., 18 h: Mitgliederoffene Vorstandssitzung
Gastraum II, Gustav-Heinemann-Haus, Waldenburger Ring 44.

OV Venusberg / Ippendorf
Di. 21.9., 19:30 h: Vortrag: „Gerhard Schröder (1910-1989) – Ein protestantischer Christdemokrat“
Vortrags- und Diskussionsveranstaltung mit dem Evangelischen Arbeitskreis der Bonner CDU zum 100. Geburtstag des ehemaligen CDU-Bundesministers und EAK-Bundesvorsitzenden. Referent: Ingo Schulze M.A., Historiker. Andreas Hermes Akademie, In der Wehrhecke 1.

Bad Godesberg

OV Friesdorf
Di. 17.8., 20 h: Bürgerstammtisch
Gaststätte Huth, Annaberger Str. 150.
Sa. 21.8., 10 h: Infostand
Klufferplatz.

Di. 31.8., 20 h: Mitgliederversammlung
mit Neuwahl des Ortsvorstandes. Gaststätte Alt Friesdorf, Klufferstr. 29.

Di. 21.9., 20 h: Stammtisch
mit Stv. Ingeborg Cziudaj, Gaststätte Alt Friesdorf, Klufferstr. 29.
Sa. 25.9., 10 h: Infostand
Klufferplatz.

Beuel

Bezirksverband Beuel
Di. 21.9., 18 h: Besuch der Deutschen Welle
mit der Mittelstandsvereinigung der Bonner CDU und den OVs LiKüRa und Oberkassel. Zeitnahe Anmeldung erbeten bei Frau Langer: 477342 oder baum70@t-online.de.

OV Beuel-Mitte
Mo. 20.9., 20 h: Mitgliederoffene Vorstandssitzung
Gaststätte Zur Erholung, Rheinaustr. 221.

OV LiKüRa / Beuel-Süd
Mo. 30.8., 18 h: Mitgliederoffene Vorstandssitzung
Rathaus Beuel, Stolperstube, Friedrich-Breuer Str.
Di. 21.9., 18 h: Besuch der Deutschen Welle
mit dem Bezirksverband Beuel und der Mittelstandsvereinigung der Bonner CDU. Zeitnahe Anmeldung erbeten bei Frau Langer: 477342 oder baum70@t-online.de.

Hardtberg

OV Duisdorf
Di. 10.8., 19 h: Mitgliederoffene Vorstandssitzung
Musikschule, Villemombler Str. / Schieffelingweg.
Sa. 14.8., 11 h: Infostand
gemeinsam mit der Frauen Union Hardtberg, Rochusstr./Am Schickshof.

Di. 14.9., 19 h: Mitgliederoffene Vorstandssitzung
Musikschule, Villemombler Str. / Schieffelingweg.
Sa. 18.9., 11 h: Infostand
Gemeinsam mit der Frauen Union Hardtberg, Rochusstr./Am Schickshof.

Sa. 25.9., 14 h: Familienwandertag im Kottenforst
Ausgangs- und Zielpunkt unserer Wanderung ist der Parkplatz An der Haeschmar neben der Tennishalle Brüser Berg. (reine Gehzeit insgesamt ca. 2,5 Stunden). Am Bahnhof Kottenforst ist eine Pause eingeplant. Anmeldungen bitte bis zum 20. September bei Helmut Buß (Tel.: 1803417) oder Bernhard Schekira (Tel.: 25901655).

Vereinigungen

CDA Kreisverband
Mo. 20.9., 19.30 Uhr: Mitgliederoffene Vorstandssitzung
Hotel zur Post, Königswinterer Str. 309.

Evangelischer Arbeitskreis Kreisverband Bonn
Di. 21.9., 19:30 h: Vortrag: „Gerhard Schröder (1910-1989) – Ein protestantischer Christdemokrat“
Vortrags- und Diskussionsveranstaltung mit dem OV Venusberg/Ippendorf zum 100. Geburtstag des ehemaligen CDU-Bundesministers und EAK-Bundesvorsitzenden. Referent: Ingo Schulze M.A., Historiker. Andreas Hermes Akademie, In der Wehrhecke 1.
Mi. 29.9., 19:30 h: Mitgliederversammlung
mit Vorstandsneuwahl, Restaurant Waldau, An der Waldau 50.

Frauen Union Kreisverband Bonn
Sa. 18.9., 10 h: Frauenfrühstück
die Kabarettistin Anka Zink rezitiert aus ihrem neuen Buch, Rheinhotel Dreesen, Rheinstraße 45-49.

Frauen Union Bonn
Sa. 4.9., 15 h: Spielplatzfest
mit vielen Attraktionen, Dottendorf, Hindenburgspielplatz.

Junge Union Bad Godesberg
Mi. 11.8., 19:30 h: Politischer Stammtisch
Zwitscherstube, Hotel Rheinland, Rheinallee 17.
Mi. 1.9., 19:30 h: Politischer Stammtisch
Zwitscherstube, Hotel Rheinland, Rheinallee 17.

Junge Union Bonn-Zentral
Mi. 15.9., 19:30 h: Mitgliederversammlung
Kreisgeschäftsstelle, Eduard-Otto-Str. 34.
Mi. 22.9., 19:30 h: Traditioneller Stammtisch
Brauhaus Bönnisch, Sternstorbrücke 4.

Junge Union Hardtberg
Mi. 4.8., 19 h: Politischer Stammtisch
Gaststätte Abacanto, Ruchusstr. 217.
Mi. 1.9., 19 h: Politischer Stammtisch
Gaststätte Abacanto, Ruchusstr. 217.

September 2010
Fußballturnier der JU-Hardtberg
Die Junge Union Hardtberg plant an einem Sonntag im September ein Fußballturnier für alle Mitglieder der CDU und ihrer Vereinigungen. Mannschaften zu je sieben Spielern (Spiel auf halbem Feld) können sich ab sofort beim Vorsitzenden unter mdefosse@gmx.de anmelden. Die JU wird Grillgut und Getränke anbieten. Austragungsort: Sportplatz des Helmholtz-Gymnasiums, Helmholtzstr. 18.

MIT - Kreisverband Bonn
Di. 21.9., 18 h: Besuch der Deutschen Welle
mit dem CDU Bezirksverband Beuel und den OVs LiKüRa und Oberkassel. Zeitnahe Anmeldung erbeten bei Frau Langer: 477342 oder baum70@t-online.de.

Ost- und Mitteldeutsche Vereinigung Kreisverband Bonn
Mi. 4.8., 18 h: Politischer Stammtisch
Gaststätte Salvator, In der Sürst 5-7.
Mi. 1.9., 18 h: Politischer Stammtisch
Gaststätte Salvator, In der Sürst 5-7.
Di. 7.9., 19 h: Festveranstaltung zum „Tag der Heimat“
Rathaus Beuel, Großer Saal, Friedrich-Breuer-Str. 65.
So. 19.9., 11 h: Ostdeutscher Markttag
auf dem Münsterplatz.

Senioren Union Bad Godesberg
Do. 9.9., 15:30 h: Vortrag: „Die Zukunft der Kirchen in unserer Gesellschaft“
Referent: Dechant Dr. Wolfgang Picken, Haus der Offenen Tür, Dürenstr. 2.

CDU Kleiderstube Beuel
Öffnungszeiten: Montag und Donnerstag von 15 bis 18 Uhr, Beuel, Kreuzstr. 16, Tel.: 46 21 00.

Vorstandswahlen

Stadtbezirk Bad Godesberg
Vorsitzender: Benedikt Hauser; Stellvertreter: Elke Melzer, Holger Ziesmer; Schriftführer: Jan Claudius Lechner; Beisitzer: Patrick Baumeister, Zacharie Dong A'Nwal, Christian Gold, Ursula Krämer, Detlef Kunde, Uta Nagel, Isabel Liemersdorf, Steffen Müller.

Ortsverband Beuel-Mitte
Vorsitzende: Evelyn Höller; Stellvertreter: Monika Krämer-Breuer, Joachim Mertens; Schriftführer: Patty Burgunder, Gunnar Gmilkowsky; Organisationsleiter: Michael Mertens; Beisitzer: Johannes Baumann, Birgit Gaschina-Hergarten, Dr. Albert Hieronymi, Iris Klaus, Volker Schwab, Dr. Michael Voß, Günter Wischniewski.

Ortsverband Mehlem
Vorsitzender: Jan Claudius Lechner; Stellvertreterin: Wiebke Winter; Schriftführerin: Antje Schäfer; Beisitzer: Margret Kirchner, Alexander Rometsch-Steinmann.

Ortsverband Baumschulviertel / Südstadt
Vorsitzender: Robert van Dorp; Stellvertreter: Martin Wilde; Schriftführerin: Barbara Hornung; Organisationsleiter: Sven Hartmann, Pia Leson; Beisitzer: Judith Cremer, Dr. Britta Everschor, Dr. Monika Everschor, Dr. Gerd Kiparski, Dr. Askar von Kistowski, Jochen Müller, Katharina Schöllgen, Klaus Weskamp.

FU Stadtbezirksverband Bad Godesberg
Vorsitzende: Sarah Cziudaj; Stellvertreterin: Gabriele Holly; Beisitzerinnen: Christina Bertram-Mayer, Ingeborg Cziudaj, Maria Schmenk, Corinna Schoch.

Impressum

Union Kurier, Mitgliederzeitung des CDU-Kreisverbandes Bonn

Herausgeber: CDU-Kreisverband Bonn
Eduard-Otto-Str. 34
53129 Bonn

Tel.: 91 77 80

Fax: 54 94 30

Homepage: <http://www.cdu-bonn.de>

e-mail: unionkurier@cdu-bonn.de

Bank: Sparkasse KölnBonn
(BLZ 370 50198)

Kto-Nr: 310 260 08

Verlag: Infobonn print GmbH,
Bundeskanzlerplatz 2-10,
53113 Bonn

Redaktion: Herbert Frohn, Bernhard Albrecht (v.i.S.d.P.)

Fotos: CDU

Entwurf/Layout: Steinhauer Kommunikation

Auflage/Preis: Der Bezugspreis ist im Mitgliederbeitrag abgegolten.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Hinweis:

Der Union Kurier enthält Termine und Informationen zu allen Veranstaltungen innerhalb des CDU-Kreisverbandes Bonn. Einladungen versendet die CDU-Kreisgeschäftsstelle nur zu Mitgliederversammlungen mit Neuwahlen.